

Latein Basisfach - Aufgabenvorschlag 4: Seneca und Vergil – des gleichen Geistes Kinder?

Hinweis: Als Schwerpunktthema für den 3-stündigen Kurs wird Vergil, Aeneis angenommen, als Übersetzungsautor für den 5-stündigen Kurs Seneca, Philosophische Schriften.

- Es wird insgesamt nur ein Text vorgelegt.
- Der letzte Teil dieses Textes (29 Wörter) ist zu übersetzen.
- Die Aufgaben 1, 2 und 4 lassen sich den AB 1 bzw. 2 zurechnen, Aufgabe 3 dem AB 3.
- *Aufgabe 4 schlägt den Bogen zum Schwerpunktthema. Sie kann, muss aber nicht während der Vorbereitungszeit bearbeitet werden. Es wird davon ausgegangen, dass sie aufgrund der Vorbereitung im Unterricht spontan beantwortet werden kann.*
- Die weiterführenden Aufgaben beschäftigen sich mit der Philosophie der Stoa - bezogen auf den vorgelegten Seneca-Text und die Aeneis.

Aufgaben während der Vorbereitungszeit:

1. Stellen Sie aus den Zeilen **1-5** die Merkmale eines *aeger animus* bzw. der *mens composita* einander gegenüber (lateinische Textbelege!).
2. Nennen Sie aus den Zeilen **1-5** drei unterschiedliche sprachlich-stilistische Mittel und erläutern Sie die Funktion bei mindestens einem dieser Mittel.
3. Übersetzen Sie die Zeilen **6-9** in angemessenes Deutsch.
4. Erklären Sie auf Grundlage Ihrer Lektürekennntnisse, inwieweit Senecas Ausführungen für Aeneas (nicht) gelten.

Seneca beglückwünscht Lucilius dazu, dass dieser sein häufiges Herumreisen aufgegeben hat. Denn er ist der Meinung:

1 Aegri animi ista iactatio est: Primum argumentum
2 compositae mentis consistere et secum morari posse
3 existimo. (...) Nusquam est, qui ubique est. Vitam in
4 peregrinatione exigentibus hoc evenit, ut multa
5 hospitia habeant, nullas amicitias.

Ein Merkmal für einen kranken Charakter ist das Umherreisen. Der erste Beweis für einen wohlgeordneten Geist ist die Fähigkeit innezuhalten und es mit sich selbst aushalten zu können. (...) Nirgendwo ist der, der überall ist. Denen, die ihr Leben im Herumreisen verbringen, geschieht es, dass sie zwar viele Bekanntschaften haben, aber keine Freundschaften.

Und an anderer Stelle schreibt er zum gleichen Thema:

6 Quid novitas terrarum **iuvare** potest? **In irritum cedit**
7 ista **iactatio**. Quaeris, quare te fuga ista non
8 **adiuvet**? Tecum fugis. **Onus** animi deponendum est:
9 Non antea tibi ullus placebit locus.
10 Magis, qualis veneris quam quo, interest.

iuvare: helfen; **in irritum cedere**: scheitern

iactatio, -onis f.: das Herumreisen ;

adiuvare + Akk: helfen, erleichtern; **onus, oneris n.**: Last

Es ist wichtiger, wie du kommst als wohin.

Seneca, epistulae morales 2 und 28 (Auszüge)

68 Wörter, 29 zu übersetzen

Weiterführende Aufgaben (nicht auf dem Aufgabenblatt, das die SuS in der Vorbereitungszeit bearbeiten!):

1. Zeigen Sie Elemente der stoischen Philosophie im gesamten Text auf.
2. Manche Interpreten vertreten die Meinung, Aeneas handle nach stoischen Grundsätzen. Nehmen Sie kritisch Stellung dazu.